

Gemeinderat Hesperingen verfasst Resolution

Entlastungsstraße A3/N3 gefordert

Baustart für „Maison relais“ im September

Durch die geplante Erschließung des „Ban de Gasperich“ mit dem Bau eines Hypermarkts, einem zusätzlichen Gewerbegebiet und Wohnsiedlungen befürchten die Gemeinderäte aus Hesperingen eine weitere Steigerung beim innerörtlichen Straßenverkehr. Zu dessen Entlastung forderten sie in ihrer Sitzung am Mittwoch in einer Resolution den Bau einer außerörtlichen Entlastungs- und Umgehungsstraße zwischen der Nationalstraße 3 in Richtung Autobahn A3.

Die Resolution wurde bei den Stimmhaltungen der Grünen von CSV, DP und LSAP angenommen.

Während der Hauptverkehrszeiten ersticken Hesperingen und Alzingen die Woche über in einer Autobahllawine. Wegen stockendem Verkehrsfluss auf der A3 nutzen viele Pendler die Nationalstraße 3 als Ausweichstrecke.

Bürgermeister Marc Lies (CSV) wies auf den durch die Baustelle im Tunnel Howald erlebten Verkehrsanstieg hin. Die geforderte Straße sei im nationalen „plan sectoriel transport“ eingeschrieben. Auch die geplante „Gare périphérique Howald“ dürfte zu Verkehrssteigerungen beitragen. Deren Baustart soll 2011 sein, die Arbeiten 2014 abgeschlossen sein. Wichtig sei eine Förderung des öffentlichen Transports, so Lies weiter.

Förderung des öffentlichen Transports

Derzeit liegen zur Trassenführung der Stichstraße drei Varianten vor. Allerdings könne nur der Ausbau der Autobahn auf zwei Mal drei, beziehungsweise auf zwei Mal vier Verkehrsbahnen dem drohenden Verkehrskollaps entgegenwirken, hieß es.

Auch Rat Jean Theis (CSV) wies auf die Verkehrsstaus hin.

Laut Rätin Viviane Hoffmann-Rhein (LSAP) zahle Hesperingen den Preis für die Erschließung des Gaspericher Banns. Auch dürfe die geforderte Umgehungsstraße nicht unter Finanzierungsvorbehalt gestellt werden. Wichtig sei der Bau zusätzlicher Auffangparkings vor dem Einzugsgebiet der Gemeinde. Rätin Karin Manderscheid (Déi Gréng) verlangte eine Bestandsaufnahme des Ist-Verkehrszustands und Investitionen in die innerörtliche Verkehrsberuhigung.

Laut den Vorgaben der Primärschulreform sollen die Schulvorstände pädagogische Lernzielvorgaben erstellen. In der Schule von Howald wird Wert auf eine Verbesserung der allgemeinen Zusammenarbeit gelegt, aber auch eine optimierte Konzertierung zwischen den Schulzyklen angestrebt. In Hesperingen soll die Zusammenarbeit zwischen Schule und „Maison relais“ verbessert

werden, Regeln zur Zusammenarbeit mit den Eltern erstellt und das Lesen gefördert werden. In Alzingen steht ein Konzept zur Sprachförderung im Vordergrund, indes in Itzig das Zusammenleben zwischen den Schülern im Vordergrund steht.

Laut Marc Lies handele es sich bei diesen Vorgaben nur um einen kleinen Teil der ausgearbeiteten Vorschläge. Auch wies er auf den geplanten Baustart für die „Maison relais“ im September hin; der Hof der Fentinger Schule wird während der Ferien instand gesetzt.

Dem Vertreter des Lehrpersonals, Patrick Remakel, zufolge sollten diese Vorgaben bis 2014 zur Beseitigung pädagogischer Schwachstellen umgesetzt sein. Zwischenbilanzen sollten Kurskorrekturen dienen.

Schöffe Théo Zeimes (CSV) erläuterte die Organisation der Ugda-Musikschule für das neue

Schuljahr mit ihren etwa 300 eingeschriebenen Schülern für 407 musikalische Lerneinheiten.

Publikumserfolg für „Hesper Beach Club“

In Zukunft ist der Zugang zum „Hesper Beach Club“ nur Schulklassen und Kindern aus Auffangstrukturen aus der Gemeinde, sowie den Einheimischen vorbehalten. Picknicken an den Tischen des Ausschankbetreibers ist untersagt. Rätin Triny Spirinelli-Thill (CSV) freute sich über den großen Besucherandrang.

Abschließend erkundigte sich Rat Roland Tex (Déi Gréng) über etwaige Lärmschutzmaßnahmen bei der Instandsetzung des Howald-Tunnels. Die knackenden Brückenübergänge seien ersetzt worden, entgegnete Marc Lies. Die derzeitigen Arbeiten würden Sicherheitsmaßnahmen in den beiden Tunnelröhren betreffen. (pm)

Maxim di Altobello gewinnt in der offenen Klasse

Ausstellung des Dobermann Club in Gasperich

Am Sonntag hatte der Dobermann Club seine alljährliche Ausstellung auf dem Trainingsgelände des „Hondsclub Gasperich“ organisiert, der auch für das leibliche Wohl der Besucher sorgte. Nach der Begrüßung dankte Präsidentin Marie-Josée Melchior den Richtern, Ausstellern, Sponsoren und Mitgliedern des Vorstandes für ihre Unterstützung.

Zur Auswahl standen rund 100 Hunde aus acht verschiedenen Ländern (Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Luxemburg und Niederlande). In den zwei Ringen auf dem Gaspericher Platz wurden 32 verschiedene Klassen gerichtet.

Während der Mittagspause erhielt jeder Teilnehmer einen Ka-

lender mit Dobermann-Illustrationen, den der Grafiker Tom Diederich speziell für das 25. Jubiläum der Ausstellung gestaltet hat.

Am Nachmittag stand der Gewinner fest: der schwarze Dobermann-Rüde aus der offenen Klasse mit dem Namen Maxim di Altobello (Züchter: Altobello, Besitzer: Altobello).

Die Gewinner: Baby Trophy: Furo Zeldor des San Marin (Züchter: Joel Poulain, Besitzer: Dominique Brebion); Puppy Trophy: Ilio Van Crowder House (Züchter: Els Watteny - Stijn Dewitte, Besitzer: Els Watteny); Junior Trophy: Djambo vom Wellengarten (Züchter: Iris und Hans Albers, Besitzer: Iris Albers); BOB: Maxim di Altobello (Züchter: Altobello, Besitzer: Altobello). (C.)



Am Nachmittag stand der diesjährige Gewinner fest.

(FOTO: YVETTE DEBRAS)

«Kanner molen fir Kanner»

CONCOURS

DE DESSIN POUR ENFANTS:
la mobilité en 2025

organisé par



Du 19 juillet au 16 août 2010, l'ACL en partenariat avec Télécran, organise un grand concours de dessin pour les enfants âgés de 3 à 16 ans. Sur le thème de la mobilité en 2025, les enfants peuvent laisser libre cours à leur imagination pour inventer ou deviner quels seront les moyens de locomotion en 2025.

Toutes les œuvres reçues seront publiées sur www.acl.lu, www.youngacl.lu et www.telecran.lu et dès le 18 août, les internautes pourront voter pour leurs dessins favoris dans chacune des 4 catégories d'âge (3 à 5 ans, 6 à 8 ans, 9 à 12 ans et 13 à 16 ans).

Les 3 dessins de chaque catégorie ayant reçu le plus de votes illustreront le calendrier familial ACL 2011 qui sera vendu dès le 25 septembre au profit de l'association «Le Rêve du Petit Prince».

Les 12 gagnants recevront, outre des lots attractifs, la possibilité d'accompagner un des dépanneurs/remorqueurs ACL lors d'une mission.

Plus de détails sur: www.acl.lu, www.youngacl.lu et www.telecran.lu

Conditions de participation:

Toutes techniques de dessin, illustration et collage sont permises, la seule contrainte étant une taille minimale de 30 x 21 cm (format A4). Les œuvres doivent comporter au dos les coordonnées complètes de l'auteur (nom, adresse, date de naissance, téléphone et e-mail) et sont à déposer ou à envoyer à:

ACL a.s.b.l. Kanner molen fir Kanner
54, route de Longwy L-8080 Bertrange
Règlement complet sur www.acl.lu, www.youngacl.lu et www.telecran.lu

avec le soutien de



au profit de



3, route de Diekirch
L-6555 Bollendorf-Pont (Luxembourg)
Tél.: +352 661 38 20 11
E-mail: goupat@pt.lu
www.rdpp.lu